

Antragsteller

Datum:

Tel.:

An den

Kreis Euskirchen
- Untere Wasserbehörde -

53877 Euskirchen

Antrag

auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser / auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebes einer Abwasserbehandlungsanlage

Ich bitte, mir die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Gemeinde

gemäß § 59 Abs. 1 Landeswassergesetz (LWG) i. V. m. der VGS vom 25.9.1989 zu genehmigen.

Ich bitte, Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten / bestellten
Abwasserbehandlungsanlage gemäß § 58 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebs, von dem aus eingeleitet wird:

Tel.:

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

Tel.:

Ort, Datum

Unterschrift

Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

(nur wenn Anfall des mineralöhlhaltigen Abwassers > 1 m³/d)

Das mineralöhlhaltige Abwasser

aus der Werkstatt

aus

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Anlagentyp:

Hersteller:

Die Anlage ist dimensioniert auf _____ l/sek.

Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von _____ mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten.

Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Nur bei Koaleszenzabscheider:

Im Ablauf ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration ≤ 5 mg/l Heizöl erreicht (Bescheinigung des Herstellers beifügen).

Die Behandlung erfolgt:

Vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlage).

Zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Die Anlage ist

vom Landesamt für Wasser und Abfall unter der Nr. _____ der Bauart zugelassen.

von der unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom _____ genehmigt.

Die Genehmigung der Anlage ist bei der unteren Wasserbehörde beantragt.

Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

ist von mir bestellt

Anlagentyp:

Hersteller:

voraussichtlicher Liefertermin:

werde ich bis spätestens _____ bestellen.

die noch fehlende Trennung der Abwasserströme werde ich bis spätestens _____ durchführen.

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

Kraftfahrzeuge

andere Fahrzeuge

welche?

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

Werkstatt

Waschplatz, -halle

Waschanlage

SB-Waschplätze

Portalwaschanlage

Waschstraße

besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche

besondere Anlage zur Entkonservierung

Gerät zur Hochdruckreinigung von ölbelasteten Flächen

wird betrieben

wird nicht betrieben

Sonstige; welche?

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

ja

nein

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, dass das/die Produkt(e) frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind, liegt im Betrieb vor:

ja

nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

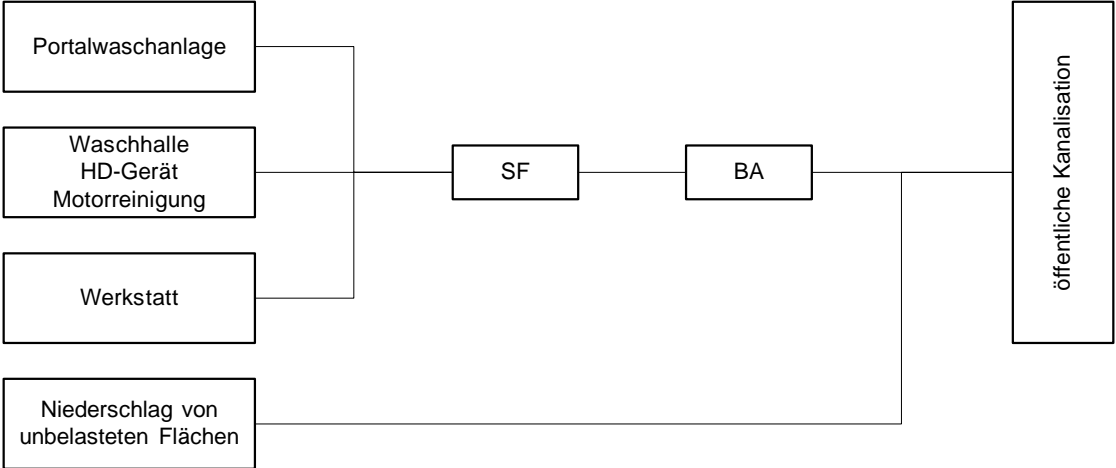
In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens m³ Abwasser an.

5. Abwasserführung (nur wenn in Nummer 4 mehr als 1 m³ Abwasser je Tag angegeben ist)

Bockschema der Entwässerung

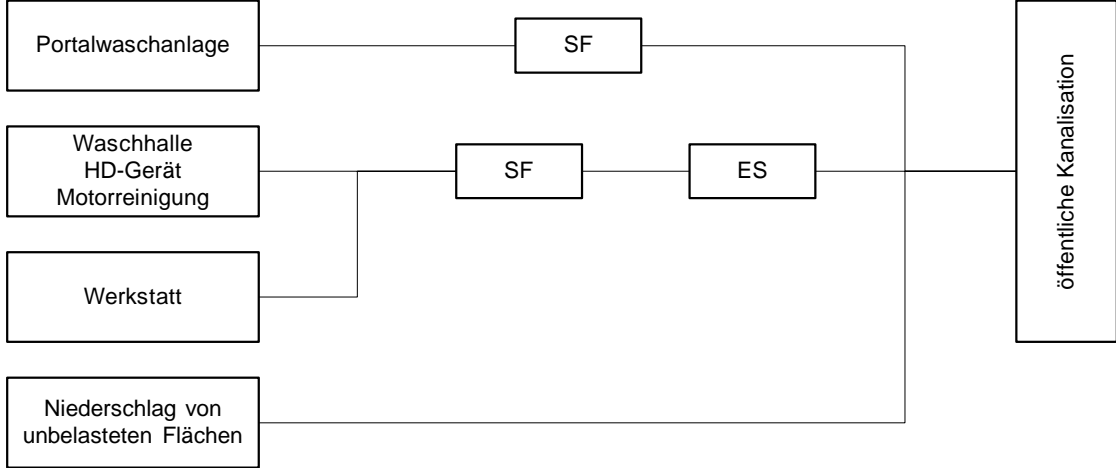
Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

(Beispiel für Altanlagen)



SF = Schlammfang
BA = Benzinabscheider

(Beispiel für getrennte Awasserführung)



SF = Schlammfang
ES = Emulsionsspaltanlage